

BIRKHAUSER

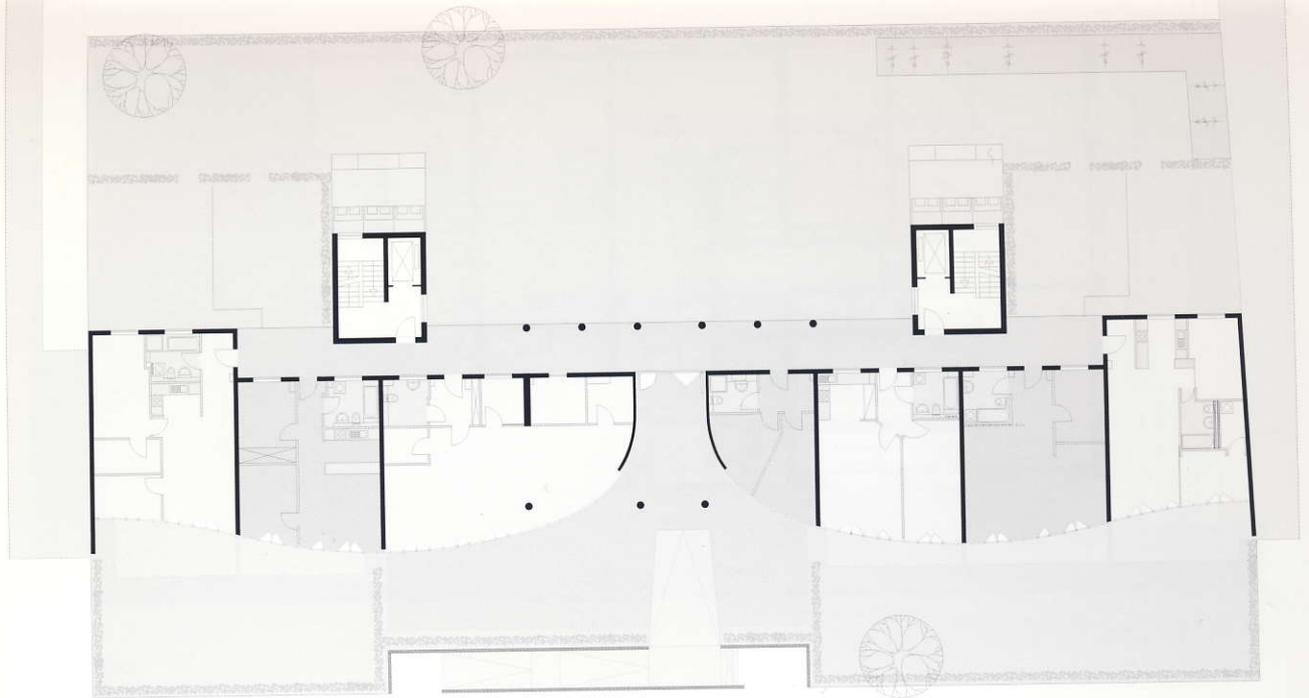
ENTWURFSATLAS

Wohnen im Alter

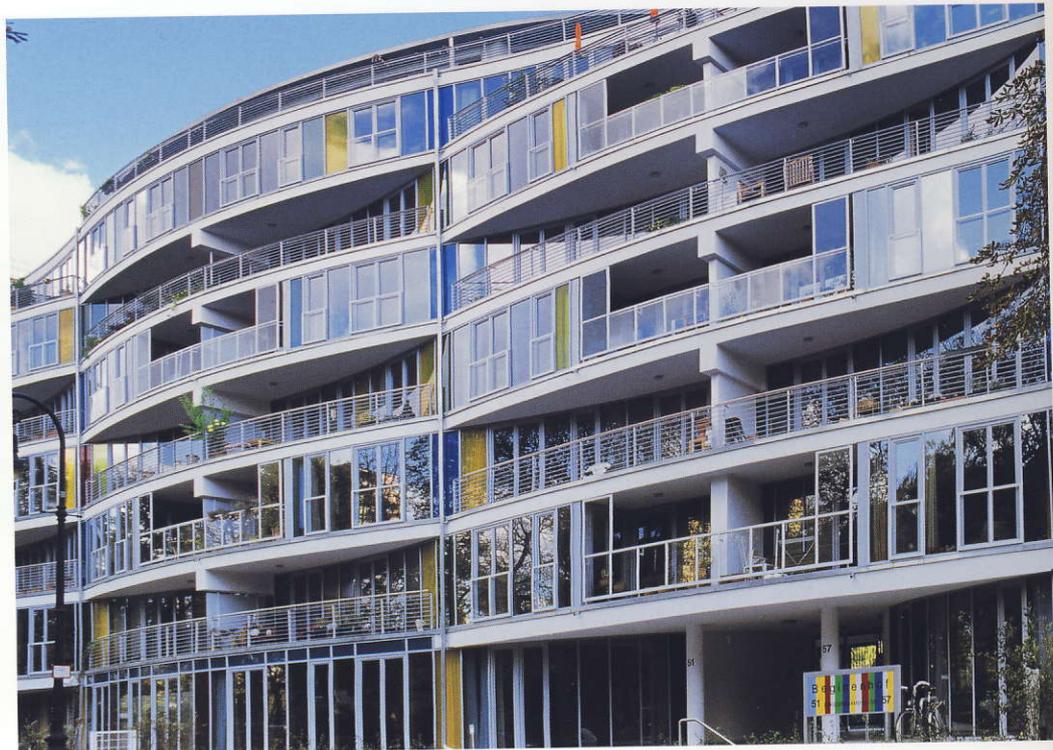
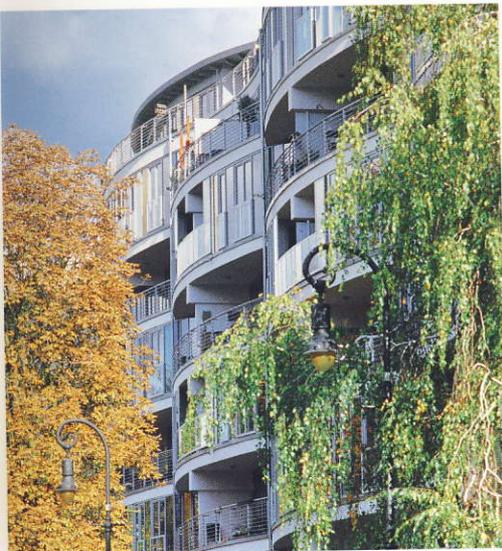
Eckhard Feddersen

Insa Lüttke





Grundriss Erdgeschoss



Straßenseitige Fassade mit zentralem Durchgang | Großflächig verglaster Innenraum | Maisonettewohnung im Dachgeschoss | Hofseitiger Laubengang | Begrünter Hofbereich als Rückzugsraum für die Bewohnerinnen | Schlichte, rückwärtige Fassade

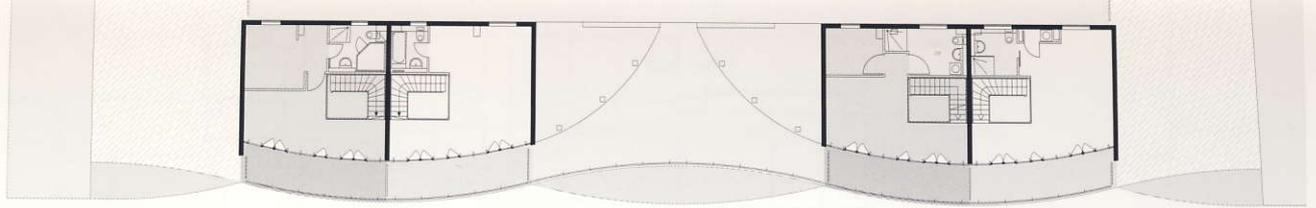
Beginenhof

Berlin, Deutschland

Architekt	PPL Barbara Brakenhoff
Betreiber	Verein BeginenWerk e.V.
Fertigstellung	2007
Nutzfläche	3.780 m ²
WE / Plätze	53 Wohnungen (davon vier Maisonettewohnungen), zwei Gästewohnungen

„Gemeinschaftlichkeit und Individualität, Freiheit und Schutz, Nähe ohne einzuschränken“ lautet das Motto des 2007 fertig gestellten Wohnhauses in der Tradition der Beginen, welche als unabhängige Frauen bereits im 12. Jahrhundert ihr gemeinsames Leben nicht in Klöstern, sondern in relativer Freiheit und Selbstständigkeit in der Gemeinschaft anderer Frauen lebten.

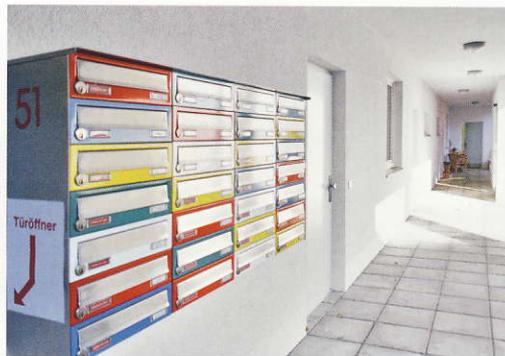
In ruhiger und attraktiver Lage nahe dem innerstädtischen Landwehrkanal in Kreuzberg gelegen, befindet sich das von der Architektin Barbara Brakenhoff konzipierte Gebäude in einem lebendigen, städtebaulich und funktional abwechslungsreichen



Grundriss 7. Obergeschoss



Grundriss 6. Obergeschoss



Stadtteil Berlins. Es fügt sich als Blockrandschließung in die bestehende gründerzeitliche Bebauung ein und ist als 7-geschossiges Gebäudepaar mit zwei Erschließungskernen konzipiert. Die Haupterschließung sämtlicher Wohnungen erfolgt über den gebäudemittig liegenden Durchgang, der den öffentlichen vom halbprivaten Raum durch ein Tor trennt und einen Rückzugsraum für die Bewohnerinnen im Hofbereich herstellt. Jeweils vier Wohnungen auf einer Etage werden über den hofseitigen Laubengang von einem Treppenhaus mit Fahrstuhl erschlossen. Im Erdgeschoss befinden sich die Gemeinschaftsräume des Wohnprojekts sowie Gäste- und Privatwohnungen. Insgesamt bietet das

Haus 53 behindertengerecht gestaltete Wohnungen. Die Grundrisstypologie der Wohnungen wurde in drei Größenklassen entwickelt, wobei die Größe der Wohnungen zwischen 56 und 105 m² variiert. Besondere Ausprägungen bieten Erdgeschosswohnungen mit jeweils einem privaten straßen- und hofseitigen Vorgarten sowie die im Dachgeschoss befindlichen großzügigen Maisonettewohnungen mit ihren großen Terrassen.

Die räumliche Struktur des Gebäudes wurde so konzipiert, dass Kommunikation und soziale Beziehungen erleichtert und gefördert werden: Innerhalb eines jeden Geschosses wird je eine Vierergruppe von

Bewohnerinnen durch die Wohnungerschließung über einen Laubengang angeregt, diesen gemeinschaftlich zu gestalten und zu nutzen. Die Balkone, die sich über die gesamte Breite erstrecken, und die Loggien sind einander zugewandt, so dass diese Bereiche auf Wunsch zusammengeschlossen werden können.

Den Anforderungen dieses Wohnprojekts gemäß schafft das Haus – entwickelt in einem Prozess intensiver Abstimmung mit den Bewohnerinnen entsprechend ihren unterschiedlichen Wohnbedürfnissen – einen Raum für Geselligkeit und Individualität, Gemeinschaft und Selbstverwirklichung von Frauen